context verlag
Augsburg | Nürnberg

context verlag Augsburg · Schießgrabenstraße 14 · 86150 Augsburg

Augsburg, 29. Juli 2020

334 Wassertürme in Bayern – mit Augsburger Welterbe auf dem Titel

Zwei Experten stellen alle bayerischen Wassertürme auf 304 Seiten und mit 813 Abbildungen vor

(AUGSBURG/pm.) Auf dem Buchcover: Der Große und der Kleine Wasserturm des Augsburger Wasserwerks am Roten Tor. Diese beiden im Stil der Renaissance gestalteten Wassertürme sind nicht nur sehenswerte Denkmäler, sie sind außerdem Objekte einer Welterbe-Stätte der UNESCO. Dennoch: Es bedurfte einiger Überredungskunst von Verleger Martin Kluger, den Brandenburger Dr. Jens U. Schmidt und seinen Württemberger Co-Autoren Günther Bosch davon zu überzeugen, diese immerhin von der UNESCO geadelten Denkmäler als Motiv auf dem Umschlag des neuen Fachbuchs „Wassertürme in Bayern“ erscheinen zu lassen. Denn für die beiden Wasserturm-Experten, die in ihrem neuesten Fachbuch 334 bayerische Wassertürme mit insgesamt 813 (!) Abbildungen – mit historischen Ansichten sowie vor allem mit aktuellen Fotografien – porträtieren, ist Schönheit ein relativer Begriff. Für die Autoren, die zuvor bereits die Wassertürme von Baden-Württemberg und Schlesweg-Holstein, von Berlin sowie von Bremen und Hamburg zusammengetragen, sortiert und aufgelistet haben, zählen andere Kategorien. Dies zeigt auch die Gliederung des opulenten Werks: Es geht dort nicht allein um „frühe“ Wassertürme wie die in der Welterbe-Stadt Augsburg und um „klassische“ Wassertürme mit Speicherfunktion, sondern auch um rechteckige und zylindrische Wassertürme, um typisch-bayerische „Häuser am Stiel“, um Wassertürme von Gaswerken, Schlachthöfen, Militär und Justiz, Krankenhäusern und Badeanstalten, des Verkehrs und nicht zuletzt der Industrie. Eigene Kapitel erhielten die außer Betrieb gesetzten, heute bewohnten ehemaligen Wassertürme ebenso wie jene, die das Autorenpaar als „Christliche Wassertürme“ listet. In die Reihe der Letzteren gehören nicht nur die, die einst Klöster mit Trinkwasser versorgten, sondern auch solche, die zum Kirchturm oder zur Aussegnungskapelle umfunktioniert wurden.

Es ist die Architektur, und es ist die jeweiligen Technik sowie die Geschichte dieser eigentlich kaum zu übersehenden, aber dennoch oft gar nicht wahrgenommenen Baudenkmäler, die den früheren Regierungsdirektor Dr. Jens U. Schmidt und Günther Bosch, im „Zivilberuf“ zuletzt Rektor an der Teckschule Dettingen, faszinieren. Die architektonische und technische Vielfalt bei Wassertürmen ist in der Tat erstaunlich: Auch in Augsburg finden sich neben den vier Wassertürmen, die als Objekte der Welterbe-Stätte auf der UNESCO-Welterbe-Liste stehen, noch einige Wassertürme, die man meist gar nicht als solche wahrnimmt. Etwa den Wasserturm der Wesselschen Schuhfabrik und den des benachbarten Gaswerks im Augsburger Stadtteil Oberhausen, den Wasserturm das Glaspalasts –

context verlag Augsburg

Dipl.-Betriebswirt (FH)
Martin Kluger
Verlagsleitung

Schießgrabenstraße 14
86150 Augsburg

Telefon 0821 313161
0821 343222-12
info@context-mv.de

context verlag Nürnberg

Dipl.-Ing. (FH)
Petra Kluger

Albrecht-Dürer-Platz 4
90403 Nürnberg

Telefon 0911 204254
petra.kluger@context-mv.de

Bestellservice

Telefon 0821 343222-12
info@context-mv.de

Steuernr. 103/237/30046
USt-IdNr. DE289889258

Bankverbindung

Augusta-Bank eG RVB
IBAN DE79 7209 0000 0005 0823 1
BIC GENODEF1AUB

www.context-mv.de

vormals das Werk IV „Aumühle“ der Mechanischen Baumwollspinnerei und Weberei Augsburg (SWA) im heutigen Textilviertel – oder den des Alten Stadtbads. Auf diese Art und Weise kommen allein in der Welterbe-Stadt Augsburg 17 in Form und Funktion äußerst unterschiedliche Wassertürme aus sechs Jahrhunderten zusammen. Natürlich ist auch das Umland vertreten – etwa Gersthofen, wo ein Wasserturm zum Museum und Wahrzeichen der jungen Stadt wurde, die beiden heute bewohnten Wassertürme in Friedberg und der in Stadtbergen. Den originellen, zu Anfang des 20. Jahrhunderts entwickelten speziellen bayerischen Baustil der „Häuser am Stiel“ repräsentieren zum Beispiel die Wassertürme in Neusäß, Langweid und Kleinaitingen.

In Donauwörth steht sogar ein zu einem Vereinsheim umfunktionierter Wasserturm, der älter sein könnte als selbst der Große Wasserturm in Augsburg, der immerhin als der im Kern älteste erhaltene Wasserturm Deutschlands und Mitteleuropas gilt. Doch anders als in Augsburg, wo das Wissen über die Wassertürme seit Jahrhunderten gepflegt und publiziert wird, sind die frühen Daten und Fakten zum Donauwörther Wasserturm derzeit nicht mehr auffindbar. Bestens auffindbar sind dagegen alle 334 bayerischen Wassertürme im neuen Buch „Wassertürme in Bayern“ dank einer schlüssigen Gliederung sowie durch eine mehrseitige tabellarische Übersicht aller behandelten Wassertürme. Sie listet sämtliche Standorte sogar mit den jeweiligen geograpischen Koordinaten auf.

Dass er sein Buch „Wassertürme in Bayern“ im context verlag Augsburg | Nürnberg erscheinen ließ, hatte für den Brandenburger Dr. Jens Schmidt ebenfalls etwas mit Suchen und Finden zu tun. Der Verlag, der mit mehreren Werken zum Thema Wasserversorgung und -nutzung maßgeblich die Idee zur Bewerbung Augsburgs um die Aufnahme ihrer historischen Wasserwirtschaft in die Liste des UNESCO-Welterbes anstieß, schien ihm die richtige Plattform für die vom Archiv deutscher Wassertürme herausgegebene Publikation zu bieten. Das von den Autoren selbst gestaltete und lektorierte, in Augsburg gedruckte Werk entstand mit Unterstützung der Frontinus-Gesellschaft, einer internationalen Gesellschaft für die Geschichte der Wasser-, Energie- und Rohrleitungstechnik. Dieser wissenschaftliche Verein mit Sitz in Bonn wurde 1976 von Archäologen, Historikern, Ingenieuren und Naturwissenschaftlern gegründet.

Bildunterschrift:

Der Große Wasserturm (links) des Wasserwerks am Roten Tor ist nicht nur der älteste bestehende Wasserturm Deutschlands und Mitteleuropas. Dieser Wasserturm und der daran angebaute Kleine Wasserturm – beide sind auch Objekte der UNESCO-Welterbe-Stätte „Augsburger Wassermanagement-System“ – zieren das Cover des jetzt erschienenen Fachbuchs „Wassertürme in Bayern“, das insgesamt 334 Wassertürme unterschiedlichster Architekturen, Techniken und Nutzungen porträtiert. *Foto: Martin Kluger (oh.)*

Bildunterschrift:

Der Große und der Kleine Wasserturm des Augsburger Wasserwerks am Roten Tor – zwei Objekte des UNESCO Welterbes „Augsburger Wassermanagement System“ – sind das Covermotiv des jetzt erschienenen Buchs „Wassertürme in Bayern“. *Foto: Martin Kluger (oh.)*

Titel:	**Wassertürme in Bayern**
Herausgeber:	**Archiv deutscher Wassertürme**
Verlag:	**context verlag Augsburg | Nürnberg**
Autoren:	**Jens U. Schmidt, Günther Bosch**
ISBN:	**978-3-946917-23-6**
Verarbeitung:	**Paperback**
Seitenzahl:	**304**
Abbildungen:	**813**
Format:	**170 x 240 mm**
Verkaufspreis:	**19,80 €**